

Fraktionsantrag:

Bezirksvertretung West:	20.10.2015
Bezirksvertretung Süd:	21.10.2015
Bezirksvertretung Nord:	21.10.2015
Bezirksvertretung Ost:	22.10.2015
Planungs- und Bauausschuss:	03.11.2015
Umweltausschuss:	10.11.2015
Finanz- und Beteiligungsausschuss:	11.11.2015
Hauptausschuss:	18.11.2015
Rat:	25.11.2015

Beratungsgegenstand

Elektromobilität in Mönchengladbach stärken

Beschlussentwurf:

Nach Anhörung der Bezirksvertretungen empfehlen der Planungs- und Bauausschuss, der Umweltausschuss, der Finanz- und Beteiligungsausschuss und der Hauptausschuss, der Rat beschließt:

- 1) Die Stadt Mönchengladbach erkennt die Förderung der Elektromobilität als Ziel an und wirkt auf eine stärkere Nutzung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen in der Stadt hin.
- 2) Als Anreize für Elektrofahrzeuge stellt die Verwaltung dar, wie sich die Ideen des Elektromobilitätsgesetzes unter Beachtung folgender Maßnahmen realisieren lassen:
 - 2.1) Schaffung von Ladestationen für E-Bikes
 - 2.2) Schaffung von Ladestationen für elektrisch angetriebene Fahrzeuge
 - 2.3) Verbindung von Elektrofahrzeugen und Bahnverkehr (ePARK+RIDE)
- 3) Die Verwaltung nimmt Gespräche mit der NEW AG über die Stärkung der Elektromobilität und insbesondere die Schaffung von Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet auf.
- 4) Die Verwaltung stellt dar, ob bei der Anschaffung neuer Dienstfahrzeuge/ Dienstfahräder für die Verwaltung und die städtischen Beteiligungsgesellschaften elektrisch angetriebene Fahrzeuge/ E-Bikes berücksichtigt werden können.
- 5) Die Verwaltung stellt dar, welche Fördermöglichkeiten für Projekte bestehen und spricht in diesem Zusammenhang auch mit der Hochschule Niederrhein sowie umliegenden Städten und Kreisen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.
- 6) Die Verwaltung weist die Bevölkerung, Unternehmen und Geschäfte auf das Thema hin und wirbt für die Stärkung der Elektromobilität.
- 7) Die Verwaltung wirbt für die Schaffung von E-Carsharing- und E-Bikesharing-Angeboten. Dies auch in Kooperation mit den Radstationen.

Begründung:

2020 sollen bundesweit eine Million elektrisch angetriebene Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs sein. Davon alleine 250.000 in NRW. So lautet das Ziel von Bundes- und Landesregierung. Den Kommunen kommt bei der Erreichung dieses Ziels eine bedeutende Rolle zu. In den Kommunen werden die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen, um Elektromobilität interessant und attraktiv zu machen. Gleichzeitig trägt die Verbreitung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen zu einer Reduzierung von Lärm und Luftbelastung bei und verbessert damit die Situation von Anwohnern in den Wohnquartieren.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität birgt darüber hinaus große wirtschaftliche, umweltpolitische und gesellschaftliche Chancen und ist somit ein zukunftsweisendes Thema der deutschen Industrie. Elektromobilität bietet die Perspektive einer CO2-freien Mobilität, als Bindeglied zwischen der Stromerzeugung auf der Basis erneuerbarer Energiequellen und dem Verkehrssektor ist sie ein wichtiger Baustein der Energiewende.

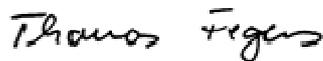
Die Bundesregierung hat mit dem Entwurf des Elektromobilitätsgesetzes beispielsweise die Möglichkeit des kostenlosen Parkens für Elektro- und besonders sparsame Plug-In-Hybridfahrzeuge auf den Weg gebracht. Darüber hinaus können eigene Parkplätze für diese Fahrzeuge ausgewiesen werden.

Der Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur sowohl für Fahrzeuge und für Fahrräder kann gemeinsam mit dem kommunalen Stromversorger NEW gelingen. An geeigneten Stellen im Stadtgebiet sollen Ladestationen errichtet werden. Durch gezielte Ansprache von Supermärkten, Geschäften etc. kann für zusätzliche Ladeeinrichtungen gesorgt werden. Der städtische Klimaschutzmanager wirkt im Rahmen seiner Tätigkeit an dieser Öffentlichkeitsarbeit mit. Über die Grenzen der Stadt Mönchengladbach hinaus soll das Thema für die interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten, Gemeinden und Kreisen genutzt werden. Kooperationen bei der Einwerbung von E-Carsharing-Anbietern ist beispielsweise ein geeignetes Betätigungsfeld.

Mönchengladbach, den 25.08.2015

gez.

Dr. Hans Peter Schlegelmilch
CDU-Fraktionsvorsitzender



Thomas Fegers
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez.

Felix Heinrichs
SPD-Fraktionsvorsitzender